

tionen verbleibenden Mitarbeiter den LPG mit ihren Erfahrungen helfen, den Einsatz der Technik richtig zu organisieren. Darüber hinaus wollen sie durch eine operative Reparatur während der Ernte Stillstandszeiten verhindern.

### Hilfe an Schwerpunkten

Die Erfahrungen aus der Frühjahrsbestellung besagen, daß trotz einheitlicher Orientierung der Parteiorganisationen eine Reihe von LPG, wenn ihnen nicht besonders geholfen wird, hinter dem allgemeinen Tempo im Kreis zurückbleibt. In der Frühjahrsbestellung waren es jedesmal die LPG der Vorgebirgslage. In diesem Jahr wurde das erstmalig überwunden, weil sich das Büro gleich von Beginn der Frühjahrsbestellung an auf die Hilfe für diese LPG konzentrierte.

Für die Erntekampagne haben wir jetzt auf Grund einer Analyse, unter Berücksichtigung der Erfahrungen der vergangenen Jahre, zehn LPG zu Schwerpunkten erklärt. Es handelt sich um unsere größten Genossenschaften und um solche mit niedrigem Produktionsniveau und schwachen Parteiorganisationen. Für jede dieser Genossenschaften ist ein Mitglied bzw. Mitarbeiter des Büros verantwortlich gemacht worden. Er hilft der jeweiligen Grundorganisation bei der politischen Arbeit während der Ernte. Gleichzeitig kontrolliert er, wie die von der Produktionsleitung in diesen LPG eingesetzten Inspektionsgruppen den Vorständen helfen, die Ernte im Komplex zu organisieren.

### Täglich die Ergebnisse werten

Neben der Orientierung auf die Schwerpunkte dürfen wir an keinem Tag die gesamte Übersicht über den Verlauf der Erntearbeiten verlieren. Wir werden täglich den Fortgang der Arbeiten kritisch werten. Auch das ist eine Lehre aus der Frühjahrsbestellung.

Besonders wichtig sind eine wirkliche kritische Einschätzung und die Auseinandersetzung mit jeder Selbstzufriedenheit. Auf Grund der guten Ergebnisse bei der Getreideaussaat hatte sich zum Beispiel im Frühjahr bei einigen funktionären Selbstzufriedenheit breitgemacht. Das zeigte sich darin, daß die staatlichen

Organe die während der Getreideaussaat vorhandene straffe Leitung zu Beginn der Hackfruchtbestellung vernachlässigten. Auch unser Büro für Landwirtschaft spürte das nicht. So fiel in wenigen Tagen unser Kreis Weimar, der bei der Getreideaussaat das Tempo im Bezirk Erfurt mitbestimmt hatte, auf die letzten Plätze im Bezirk zurück. Das Büro zog gründliche Schlußfolgerungen, um während der Ernte von Anfang an jeden Tempoverlust zu verhindern.

Für die tägliche kritische Einschätzung der Erntearbeiten brauchen wir keine zusätzlichen statistischen Berichterstattungen, sondern wir werten die operative Arbeit unserer Genossen und der Mitarbeiter der Produktionsleitung aus. Die Inspektionsgruppen berichten täglich dem Produktionsleiter über den Verlauf der Ernte, und er gibt dem Büro die Übersicht mit dem Vermerk, was von seiner Seite aus eingeleitet wurde, um den zügigen Ablauf der Ernte zu sichern. Die Mitarbeiter der Kreisleitung berichten unmittelbar dem Büro für Landwirtschaft.

### Die Agitation

Mit verschiedenen Mitteln der Agitation werden wir den Verlauf der Arbeit öffentlich auswerten, Argumente und Fragen beantworten, hervorragende Leistungen würdigen, gute Erfahrungen verallgemeinern und schlechte Arbeit kritisieren.

Wie organisieren wir die Agitationsarbeit? Im Büro für Landwirtschaft wurden wir uns schnell darüber einig, daß dies unsere ureigenste Angelegenheit ist. Ein Abschieben an die Ideologische Kommission würde der Leitung nach dem Produktionsprinzip widersprechen. Die Ideologische Kommission arbeitet, ausgehend von der Lage im Kreis, Material zu grundsätzlichen Fragen aus. Unser Büro dagegen fühlt sich voll verantwortlich für die Agitation auf dem Gebiet der Landwirtschaft.

Der in unserem Büro für die Agitation und Propaganda verantwortliche Genosse schuf sich einen Stab von ehrenamtlichen Mitarbeitern. Sie sind in Kollektive für Agitation zusammengefaßt. Zur Zeit bestehen bei uns zwei solcher Kollektive, und zwar eins für das Gebiet